

Fawkes x3

Zunshine - Alle guten Dinge sind drei

Inhaltsangabe

Special zu 'So gar nicht slytherin-like'

Dreimal sind Blaise und Zacharias zusammen in einem leeren Klassenzimmer gelandet und ob es wirklich immer so harmlos war, wie Blaise es seinem geliebten Harry schildert...überzeugt euch selbst!

Passwort per PM

Vorwort

Zacharias/Blaise

Eine Vorgeschichte von Sly-Like.

Für alle die, die sich ihre legendären Treffen schon mal ausgemalt haben und es nun gerne richtig wissen wollen!

Inhaltsverzeichnis

1. Zunshine the 1st
2. Zunshine the 2nd
3. Zunshine the 3rd

Zunshine the 1st

Zunshine the 1st

Sechstes Schuljahr, Geburtstag Jean Davies

Draco und Blaise hockten auf einem Pult in dem leeren Klassenzimmer, in dem sie feierten und alberten herum. Vor ihnen standen zwei ungeöffnete Flaschen Feuerwhisky, die sie allerdings noch öffnen wollten. Aber erst mussten sie etwas klären.

“Mensch Blaise, du schaust die ganze Zeit zu ihm rüber, wenn du ihn willst, dann hol ihn dir!”, Draco folgte dem Blick seines besten Freundes, der immer wieder einen verstohlenen Blick zu Zacharias Smith warf, der gerade ausgelassen mit dem Geburtstagskind Jean Davies tanzte. Draco wusste, warum Blaise ihn wollte: Zacharias konnte einfach fantastisch gut tanzen.

“Aber er ist nicht schwul...”, murmelte Blaise betrübt und wandte nun entgültig das Gesicht ab. Er schaute Draco schon fast mitleiderregend an, da kam diesem eine Idee.

“Wir wetten”, der Blonde öffnete die Flaschen vor ihnen rasch. “Wir trinken auf Ex. Wenn ich schneller bin, dann gehst du zu Zachy und wenn du schneller bist...dann tanz ich mit Goyle!”, grinste Slytherins Prinz und Blaise lachte schallend los.

“Das würdest du machen?“, gluckste er vergnügt und hatte schon nach der Flasche gegriffen. “Okay. Auf drei. Eins, zwei, drei...”, Blaise setzte die Flasche an die Lippen und trank, trank als würde sein Leben davon abhängen, denn er wollte unbedingt sehen wie Draco eine heiße Sohle mit Goyle aufs Parkett legte. Er knallte die Flasche zurück aufs Pult, doch zu seinem Entsetzen stand Dracos schon da. Sein bester Freund wischte sich triumphierend über die Lippen und grinste schelmisch:

“Auf, auf“, forderte er ihn auf und schubste ihn mit sanfter Gewalt vom Pult. Blaise biss sich auf die Lippe und während er zu den Tanzenden ging überlegte er, wie er es am besten angehen sollte. Einfach sagen: Hey magst du tanzen? Nee, Smith hatte noch nie mit einem Jungen getanzt geschweige denn ihn geküsst - was Blaise mit seinem Charme mal nicht ausschließen wollte. Jemand schien es gut mit ihm zu meinen, denn Jean beendete gerade ihren Tanz mit Smith um mit einer ihrer Freundinnen zu tanzen.

Doch der blonde Hufflepuff bewegte sich noch weiter ausgelassen zur Musik, sein Haar wehte dabei herum und er drehte sich leicht, sodass Blaise jetzt einen perfekten Ausblick auf seine Kehrseite hatte. Entschlossen trat er vor und begann sich ebenfalls zur Musik zu bewegen, sein Becken berührte dabei Zacharias’ Hintern und der blonde Junge wirbelte sofort herum. Überrascht sah er Blaise an -überrascht und misstrauisch.

Blaise hatte den bescheuerten Satz: “Hey, Lust zu tanzen?“, schon auf die Lippen, aber da hätte er auch hinzufügen können: “Ich bin Blaise Zabini, sechzehn Jahre jung und schwul.” Und Zacharias hätte vermutlich kreischend das Weite gesucht. Er war sich Dracos Blick bewusst, der ihn stechend fixierte, aber davon durfte er sich nicht verunsichern lassen. Stattdessen legte er einen Arm um Zacharias’ Schultern, berührte ihn sonst jedoch nicht. Der Hufflepuff bewegte sich nicht mehr, doch als Blaise einfach normal weiter tanzte, eiferte er ihm rasch nach. Blaise musste sich ein triumphierendes Grinsen verkneifen. Das Lied wurde langsamer und wieder glaubte Blaise, jemand wollte ihm den Abend versüßen.

Vorsichtig legte er seine andere Hand auf Smiths Hüfte und näherte sich ihm ein wenig: “Du kannst wirklich klasse tanzen...“, flüsterte er und sah befriedigt, wie Smith eine leichte Gänsehaut bekam.

“Ähm...danke?“, nuschelte er und senkte rasch den Blick. Blaise biss sich auf die Lippe um nicht hingerissen aufzuseufzen. Der war ja süß! Blaise hatte noch nie jemanden gesehen, der so schüchtern auf ihn reagierte. Aber immerhin hatte Zacharias das noch nie gemacht - oder, wie Blaise ihn gerne nannte - Zachy. Das war einfach kürzer.

“Bitte”, lächelte er und legte den Kopf leicht schräg. Sein dunkles Haar fiel ihm mit beiläufiger Eleganz ins Gesicht, seine dunklen Augen lugten verwegen dahinter hervor. Zacharias blickte auf, sein Blick blieb an den schwarzen Haarsträhnen hängen, dann hob er wagemutig die Hand. Blaise beobachtete geduldig wie sie sich vorsichtig an seine Seite legte und glaubte, dass Blitze geradewegs in seine Lenden zuckte. Oh Gott, dieser Junge machte ihn völlig wahnsinnig. “Hast du schon mal so mit einem Jungen getanzt?”, fragte der Slytherin und fuhr sich fast nebenbei mit der Zunge über die Oberlippe, doch Smith traten beinahe die Augen hervor, so gebannt starrte der ihn an.

“Nein, noch nie”, antwortete der Blonde, ehe seine andere Hand auf Blaise’ Schulter rutschte - Smith stieß ein leises Keuchen aus, als Blaise’ Finger, die zuvor an seiner Seite gelegen hatten, auf seinen Rücken glitten - und das weit unter die Gürtellinie.

Plötzlich schälte der Hufflepuff sich aus der Berührung und wich etwas zurück: “Ich glaube, ich gehe was trinken... Wir sehen uns Zabini”, er flüchtete schon fast aus der Menge. Ein wenig enttäuscht blieb Blaise zurück und tanzte artig mit Jean Davies, die ja heute Geburtstag hatte.

Aber Smith kehrte nicht, wie er erwartet hatte, zurück, sondern lehnte an der Wand und nippte immer wieder an seinem Glas. Blaise spürte den Blick der dunkelblauen Augen in seinem Nacken und genoss die Wirkung, die diese auf ihn hatten. Dann bahnte er sich langsam seinen Weg durch die anderen Gäste, möglichst darauf bedacht, nicht in Smiths Blickfeld zu geraten. Und er schaffte es auch, denn als er bei ihm angekommen war, war der Hufflepuff ziemlich erschrocken und hätte beinahe sein Glas fallen gelassen. “Was ist da drin?”

“F-Feuerwhisky”, hustete Smith und stellte das Glas aus dem Fensterbrett ab. Blaise nickte und beschloss noch einmal aufs Ganze zu gehen. Er stemmte seine Hände links und rechts von Zacharias’ Kopf ab und beugte sich ein Stück hinab, sodass sich ihre Nasenspitzen berührten. “Zabini, würdest du bitte a-auf Abstand bleiben?”

“Ich denk nicht dran”, antwortete Blaise mit seiner rausten Stimme, die Zacharias sofort rot werden ließ. Der Slytherin überwand die letzte Distanz zwischen seinen schmalen Lippen und Zacharias’ hübschen Mund, der so zum Küssen einlud, rasch.

Der Hufflepuff zuckte ganz leicht zurück, doch hinter ihm war ja nur eine Wand. Blaise küsste jeden Millimeter des Mundes vor ihm und streichelte mit seinem Lippen zärtlich darüber, ließ den Blonden entscheiden, ob er mehr wollte. Aber Zacharias reagierte nicht und so wich er wenige Zentimeter von dem gebräunten Gesicht zurück und sah in die dunkelblauen Augen, die leicht verklärt waren. “Hat dir das nicht gefallen?”

Es schien Ewigkeiten zu dauern, dann ein leises und zittriges: “Doch.” Blaise lächelte, doch er würde jetzt nicht noch den nächsten Schritt machen. Irgendwie musste man den schüchternen Hufflepuff ja hervorlocken können. Und auch Smith schien zu begreifen: “Machst du das noch mal?”

Blaise lächelte, wusste, jetzt hatte er ihn. “Sehr gerne”, hauchte er und ließ seine Lippen erneut sanft über die des Anderen gleiten. Es dauerte nicht lang und Zacharias’ Mund öffnete sich leicht. Blaise vertiefte den Kuss gewandt und seufzte auf, als Smith ihn erwiderte. Er spürte es inzwischen in seinen Lenden schmerzhaft pochen, dieser Junge konnte so verdammt geil küssen. Zacharias legte seine Hände an Blaise’ Brust und der Slytherin drückte ihn sachte an die Wand. War der Kuss zuvor unschuldig gewesen, so änderte sich das bei der ersten Berührung ihrer Zungen schlagartig.

Blaise stöhnte hemmungslos in die Zärtlichkeit hinein, als ihre Zungenspitzen aneinander rieben. Der Hufflepuff krallte seine Finger in Blaise’ Hemd, der jetzt ganz langsam sein Bein anwinkelte. Smith bewegte seine Zunge immer schneller und Blaise hatte Mühe aufrecht zu stehen, denn dieser Kuss raubte ihm die Sinne. Sein Oberschenkel drängte sich zwischen Zacharias’ Schenkel und rieb dann über die nur leicht spürbare Erregung zwischen seinen Beinen. Himmel, war das geil...

Es juckte in seinen Fingern, er wollte über diesen Typen sofort herfallen, wollte ihn ganz spüren.

“Komm mit mir”, keuchte Blaise, als sie sich voneinander gelöst hatten. Er nahm den schüchternen Jungen bei der Hand und zog ihn kurzerhand mit zur Tür. Dabei traf sich sein Blick mit Dracos, der ihn wissend angrinste. Sie betraten den ausgestorbenen Korridor und Blaise konnte nicht anders, er riss Zacharias wieder an sich und knöpfte ihm das Hemd auf. “Scheiße, bist du heiß”, Blaise’ Hand streichelte unaufhörlich über Smiths flachen, gebräunten Bauch. Der Hufflepuff schloss genießerisch die Augen, während sich ein Arm um Blaise’ Hals schlang. Offenbar hatte er seine Schüchternheit abgelegt. Blaise war das nur Recht:

Er hatte nicht vor, sorgsam mit diesem fabelhaften Körper umzugehen. Blaise öffnete eine Tür auf dem Gang und betrat ein leeres Klassenzimmer - überließ es Smith die Tür zu schließen, denn er knöpfte sich seinerseits rasch das Hemd auf. “Schon mal mit einem Jungen geschlafen?”, fragte er nebenbei und machte sich an seinem Gürtel zu schaffen, bevor er ihn achtlos zu Boden warf, neben sein Hemd.

“N-Nein”, fiepte Smith nun doch etwas verunsichert. Blaise biss sich auf die Lippe um doch etwas netter zu ihm zu sein und trat zu dem Hufflepuff heran. Hastig schob er ihm das Hemd von den Schultern, dann begann er dort kleine, tupfende Küsse auf die Haut zu setzen.

“Ich tue nichts, was du nicht willst”, flüsterte er und sah zu Smith auf, der sofort nickte. “Lass uns was spielen”, Blaise ließ seine Hand zwischen Zacharias’ Beine gleiten und bewegte sie rhythmisch über den Jeansstoff.

“Wer zuerst aufhört, hat verloren und spielt nach den Regeln des Gewinners”, verzückt beobachtete er, wie der Blonde haltlos nickte und erregt den Kopf in den Nacken warf, weil die Reibung ihn um den Verstand brachte. “Sehr schön, Zachy”, raunte Blaise ihm zu. “Dann lass uns anfangen.” Blaise ließ die Hand verschwinden, richtete sich auf und küsste den Hufflepuff innig.

Ihre Zungen umschlangen sich, als gäbe es kein Morgen mehr. Schon nach wenigen Augenblicken stöhnten sie zügellos in die Berührung hinein und ließen ihre Hände haltlos über den Körper des Anderen gleiten. Aber Smith war hartnäckig, er schien bestimmen zu wollen, denn er löste den Kuss nicht. Seine Erregung schrie nach Aufmerksamkeit, aber Blaise schenkte sie ihr nicht. Erst hieß es Zacharias dazu zu bringen, sich von ihm zu lösen. Seine Hände glitten auf dessen wohlgeformten Po und packten fest zu. Der Blonde riss die Augen auf, doch seine Zunge verhakte sich verzweifelt mit Blaise’. Blaise ließ seine Finger in die Gesäßtaschen der Hose rutschen und drückte sie weit runter.

So weit, dass die Jeans ein Stück nackte Haut entblöbte. Zacharias entwandt sich dem Kuss keuchend und warf den Kopf willig in den Nacken. Blaise sah, wie die Beine des Hufflepuffs begannen zu zittern und wie sie schlussendlich doch nachgaben. Trotzdem machte er sich nichts daraus, sondern ließ sich einfach mit dem Blondem auf den Boden sinken.

“Meine Regeln”, grinste er und legte sich halb auf Zacharias.

Er hatte geglaubt, dieser würde nur eingeschüchtert nicken, doch dann: “Zeig mir, was du drauf hast, Sunshine.”

“Sunshine?”, wiederholte Blaise verwundert, schmunzelte aber. “Gefällt mir”, fügte er hinzu und küsste Zacharias erneut. Während er sich dessen Lippen hingab, öffnete seine Hand Zachys Hose und zog sie ihm langsam aus. Gierig beugte er sich über den nackten Oberkörper und begann ihn mit seiner Zunge zu erkunden. Er leckte über die harten Nippel und genoss Zacharias’ Stöhnen. Der Hufflepuff wand sich unter ihm und vergrub seine Hände in Blaise’ schwarzem Haar. Blaise’ Zunge wanderte hinab, stuppte frech in den Bauchnabel des Anderen und streichelte immer wieder knapp über den Bund der Shorts.

“Sunshine”, japste Zacharias und bäumte sich unkontrolliert auf, während er unter der erfahrenen Zunge des Anderen förmlich dahinschmolz. Blaise zog ihm mit einem wissenden Grinsen die Boxershorts aus und starrte fasziniert auf das harte Glied, dessen Spitze vor Erregung gerötet war.

Ja wenn Blaise sich Zacharias so ansah, würde das sein heißester Sex seit Langem werden. Blaise ließ von ihm ab, was ihm ein drängelndes Stöhnen von dem Blondem einbrachte und entkleidete sich rasch ganz. Zachy schaute benommen auf seine Körpermitte und wurde leicht rot um die Nase, als er bemerkte, dass Blaise seinen Blick gesehen hatte.

Blaise legte sich neben ihn auf den kühlen Boden und er streichelte ihm zärtlich die Haare aus dem Gesicht: "Willst du es ganz?", fragte er leise und hauchte seinem Opfer einen Kuss auf die Nasenspitze. Zacharias nickte heftig. Blaise strich mit dem Zeigefinger immer wieder über seine Unterlippe, ehe er diesen in Zachys Mund hineinschob. "Leck mich!", forderte er ihn ungeduldig auf und bewegte seinen Finger rein und raus, während Zacharias' Zunge ihn gehorsam umschlang.

Der Hufflepuff wusste nicht, was genau das sollte, aber es erregte ihn. Der Finger verschwand aus seinem Mund und plötzlich streichelte Blaise seinen Rücken hinab, dann umkreiste der feuchte Finger seinen Eingang, ehe er hineinglitt. Zacharias kniff die Augen zusammen, dann entfuhr ihm ein Stöhnen. "Ohja...", raunte Blaise ihm ins Ohr und drehte den Finger langsam.

"Stöhn für mich." Und dem ersten Finger folgte ein Zweiter und dieser sorgte dafür, dass Zacharias Blaise sofort gehorchte. Der Blonde wollte sich zwischen die Beine greifen, doch Blaise hielt ihn brutal fest. Er würde das machen können, wenn Blaise ihm das erlaubte. Vorher nicht. "Knie dich hin", befahl der Slytherin knapp und stand seinerseits auf.

Blaise beobachtete erregt, wie Zacharias sich gehorsam hinkniete, die sinnlichen Lippen nur wenige Zentimeter vor seinem Schwanz entfernt, der mittlerweile nach Aufmerksamkeit schrie. Aber jetzt würde der Teil kommen, der am meisten Selbstbeherrschung von ihm verlangte. Und ehe er es sagen konnte, spürte er schon Zachys Lippen, die sich um seine Eichel legten und begannen daran zu saugen. "Oh ja!", entfuhr es ihm laut, seine Hände vergruben sich in dem blonden Haar, seine Hüften schoben sich begehrlig vor. Dennoch musste er widersprechen:

"Nicht", keuchte er benommen und konnte sich nur mühsam auf den Beinen halten. Die Lippen hielt inne. "Mach ihn nass." Zacharias gehorchte sofort, seine Hände legten sich auf Blaise' Pobacken und griffen fest zu, als der tropfende Penis sich ganz in seinen Mund schob. Der Slytherin kniff die Augen zusammen, biss sich auf die Lippe, während die Zunge des Anderen feucht an ihm rieb und sein Glied bald mit genügend mit Speichel benetzt war.

Abrupt trat er einen Schritt zurück und ließ Zacharias damit erschrocken aufsehen, doch er schüttelte nur rasch den Kopf und bedeutete dem Hufflepuff auf alle Viere zu gehen. "Sag mir was du willst!", raunte er ihm zu, während er seinen nassen, steifen Schwanz an dessen Eingang positionierte. Er rieb auffordernd an dem runden Po. Als Zacharias nicht gleich antwortete, wurde Blaise lauter: "Sag mir was du willst!"

"Ich will, dass du mich fickst!", antwortete der Blonde in nicht minderer Lautstärke und stieß einen spitzen Schrei aus, als Blaise ruckartig in ihn eindrang. Er glitt problemlos hinein und genoss die Enge, genoss es, wie Zachys Muskulatur sich zusammenzog und ihn einschloss. Blaise stieß hart voran, bewegte seine Hüften heftig vor und zurück und keuchte heiß in Zacharias' Nacken.

Der Hufflepuff hatte eine Hand um seine eigene tropfende Erektion gelegt und bewegte sie schnell, so schnell, dass er mit dem Atmen kaum hinterher kam. Blaise beugte sich hinab und vergrub seine Zähne in Zacharias' Nacken, was erneut einen Schrei erzeugte. Seine Bewegungen waren nicht mehr fließend, sondern kurz und hart, denn sein Penis schien zu brennen, pumpte tief in den blonden Jungen hinein.

"Fick mich", kam es Zacharias erneut über die Lippen, dann wurde er von seinem Orgasmus überrollt und es war der geilste, den Blaise je erlebt hatte. Er kam ebenfalls, ergoss sich laut in die Enge und zog sich schließlich zurück. Zacharias drehte sich schlaff auf den Rücken, rubbelte noch immer über seinen eigenen Schwanz und spritzte sich über den Bauch.

Sofort beugte sich Blaise vor und leckte die Flüssigkeit von der erhitzten Haut. Zacharias stieß ein Keuchen aus, als Blaise von ihm abließ und das Kinn leicht anhub um ihm direkt in die Augen zu schauen. Der Blonde biss sich auf die Lippe. Blaise näherte sich seinem Gesicht und hauchte ihm einen Kuss auf den leicht geöffneten Mund.

Nein, für die beiden war diese Nacht noch nicht vorbei.

>~~~OoOoO~~~<

*Hachja da war Klein-Zachy noch schüchtern ;)
Kommis? *kekse hinstell**

Zunshine the 2nd

Ich hab extra mal recherchiert *gg* Und etwas für euch rausgesucht, aus einigen Sly-Like-Kapiteln.

Okay, beim ersten Versuch hatte er eine Wette verloren. Smith war ziemlich schüchtern gewesen und vor allem misstrauisch. Beim zweiten Mal war Blaise sturzbesoffen gewesen und ehrlich gesagt konnte er sich nur noch daran erinnern, wie er neben - oder eher halb auf - Zacharias aufgewacht war. Der letzte Sex war allerdings von beiden gewollt gewesen. Tatsächlich hatte Blaise es kaum abwarten können, sich mit Zacharias von der Party zu verdrücken und sie hatten auch ziemlich wenig getanzt, so wie es sonst immer taten. Selbst Smith hatte sich nicht mehr so cool gegeben, sondern sich praktisch auf ihn gestürzt.

Ja und einige von euch erinnern sich sicher noch an das tolle Foto, über das Harry sich so aufgeregt hat... *dg*

>~~~OoOoO~~~<

Lucius&Severus: Ja stimmt, auch ein wenig ungewohnt ^^ dankeschön ;) das freut mich aber *gg*

hp-fan-girl: Ich hoffe das nächste gefällt dir auch ^^

Cho17: Keine Sorge, hier ist Zachy nicht mehr schüchtern ^^ wer den ersten schritt getan hat, kannst u aber im 5. kapitel von sly-like nachlesen ;) japs mit der schüchternheit ist es vorbei ^^

lolaine: Blaise hat ihm..ich weiß nicht...vllt war er ein bisschen zu heftig und hat Zachys charakter verändert oder so xDD ich schreib immer weiter, aber diesmal nicht ganz so brav *fg*

Alschain: Leider ist es mit der schüchternheit jetzt mehr oder weniger vorbei, ich hoffe, du findest es trotzdem noch interessant *gg* hier hast du das zweite zusammentreffen ;) wobei zusammentreffen es nicht so ganz trifft...vllt ineinandertreffen *hihi*

Hermione Malfoy: Ja, er ist auch nicht total schnöselig aus dem ei geschlüpft *gg* nein hat er nich ^^ steht aber auch in kapitel 5. bei sly-like - aber bei 78 kapiteln erlaube ich es dir, nicht alles zu behalten ;) :D

Hp-Liebling-Mine: Und auch hier sag ich noch mal, blaise hat den ersten schritt gemacht, das steht aber in kapitel 5 ;) Ich wage mal zu behaupten, dass es nach jedem treffen .. ehm..unharmloser hört sich seltsam an - wilder vielleicht? ja sowas in der art *fg* wird

FellZunge: Wow ich bin ganz hin und weg, dass es dir so gefällt ;) Zum Gott?! omg! *einmal durchknuddel* das ist super lieb von dir, ehrlich! ich bin nicht sonderlich zufriedenen mit dem ersten 'Zunshine'-Chap eigentlich...ich mach so weiter ;)

Freaky-Angel: Höhö mal schauen ob ich es schaffe, mich diesmal selbst zu übertreffen ;) och den draufgängerischen Zachy kriegst du nur oft genug, keine bange ;) genau, wie gesagt er ist ja nich als latino aus dem ei geschlüpft. er ist als schüchterne stupsnase aus dem ei geschlüpft. naja warum muss es auch so spektakulär sein ;)

Emma girl: Ja aber diesmal ist er nich mehr sooo schüchtern ;) wir steigern uns *gg* Es geht schon weiter^^

>~~~OoOoO~~~<

Zunshine the 2nd

Sechstes Schuljahr, Geburtstag Draco Malfoy

Als die ersten Gäste eintrafen, waren Draco und Blaise schon angeheitert, denn sie hatten während den Vorbereitungen einige Flaschen Feuerwhisky eliminiert. Beide witzelten ausgelassen herum und konnten die Finger nicht voneinander lassen. Blaise leckte immerzu über Dracos Wange, was diesen dazu veranlasste, ein überdrehtes Kichern auszustoßen, worauf der Andere ihm neckisch ins Ohrläppchen biss.

Doch kaum waren sie nicht mehr alleine im Raum, empfangt Draco seine Gäste, immerhin war es sein

Geburtstag, und Blaise hüpfte ungezwungen auf der Tanzfläche herum - in einer Hand noch eine halbvolle Whiskyflasche.

Er erspähte Zacharias Smith, der mit ein paar Freunden auf einem Pult des leeren Klassenzimmers saß und sich entspannt unterhielt. Kurzerhand steuerte er sie an und schwang sich ebenfalls auf den Tisch: "Hey ihr Süßen!", meinte er fröhlich und stupste einem schwarzhaarigen Hufflepuffjungen auffordernd in die Wange. "Amüsiert ihr euch?", schnurrte er und leckte dem Jungen über die Wange.

"Hey Sunshine", kam es da von hinten und Blaise' Kopf wirbelte herum, dann grinste er breit, bevor er sich noch einen Schluck genehmigte.

"Na du", Blaise leckte sich über die Oberlippe und ging dann auf alle Viere, ehe er sich wie eine Raubkatze ihrer Beute dem Blondem näherte. "Bist du gekommen, weil du nicht genug von mir kriegen kannst?", der Slytherin ließ seine Zunge über Zacharias' Kinn gleiten.

"Du bist betrunken, Sunshine", stellte Zachy belustigt fest und drehte seinen Kopf weg.

"Ich? Quatsch, die paar Flaschen...", Zacharias' Freunde lachten. Blaise grinste verlegen und trank den Whisky aus, bevor er sich an den schwarzhaarigen Jungen wandte. "He, wie heißt du?"

"John", antwortete der Angesprochene grinsend, denn er amüsierte sich genauso wie seine Kumpels über den betrunkenen Slytherin, der sich jetzt unbeherrscht auf dem Tisch streckte und sich immer wieder mit der Zungenspitze über die schmalen Lippen fuhr.

"Okay Johnny", säuselte Blaise. "Holst du mir mal was zu trinken?", er streckte eine Hand nach Zacharias' aus und begann sie zärtlich zu streicheln.

"Ich glaube nicht, dass du noch was brauchst", meinte John.

"Oh Johnny, komm schon", meldete sich ein rotblonder Junge zu Wort, der fasziniert auf Blaise starrte. "Wer weiß, was er dann noch alles anstellt..."

"Du bist echt netter, Richie", beschwerte John sich, trollte sich aber und ging zur Bar davon. Richie war bei seinen Worten leicht rot geworden, doch er wandte den Blick trotzdem nicht von Blaise ab, der jetzt begann an Zacharias' Hals zu knabbern und immer noch dessen Hand streichelte.

"Man Zachy, du hast echt Glück...", seufzte Richie und erhielt ein verlegenes Grinsen von dem Blondem, der es sichtlich genoss, so angemacht zu werden. Doch Blaise hielt inne und sah abwartend zu Richie herüber.

"Glück?", fragte der Slytherin und begann mit einer seiner Haarsträhnen zu spielen. "Hättest du auch gerne eine Kostprobe von Blaise Zabini?" Bevor Richie antworten konnte, tauchte John mit einem Dutzend Flaschen auf. Er verteilte sie unter seinen Freunden und hielt schlussendlich Blaise Eine hin. "Nein, ich trink bei Rico -äh wie war dein Name noch? Achja, Richie. Ich trink bei Richie mit", zwitscherte der Slytherin, krabbelte zu dem rotblonden Jungen, schlang einen Arm um dessen Hüfte und leckte über den Flaschenhals, den Richie in der Hand hielt. Der Hufflepuff gab Blaise den Whisky und sah atemlos zu, wie dieser einen Schluck nahm und dann immer wieder seine Zunge in die Öffnung versenkte.

"Oh man...", stieß Richie hervor. "Ich krieg gleich Platzprobleme..."

Seine Freunde lachten dröhnend und auch Zacharias grinste schwach, konnte jedoch nicht den Blick von Blaise wenden, der sich jetzt fortwährend den Flaschenhals in den Mund schob und hemmungslos an dem Glas lutschte. Die Hand des Slytherin rutschte unterdessen zwischen Richies Beine und begann sich im gleichen Rhythmus seiner Lippen zu bewegen. Richie stöhnte leise auf und hob sein Becken unkontrolliert an.

"Hey, nehmt euch ein Zimmer...", grummelte ein Junge namens Sam, der deutlich Mühe hatte den Blick abzuwenden.

Blaise zog die Flasche von seinen Lippen weg und hielt sie Richie hin: "Da, probier mal - ist echt gut", behauptete er grinsend, biss Richie spielerisch ins Ohrläppchen und öffnete sich seine eigene Flasche, die er fast in einem Zug leer trank.

Plötzlich ertönte Musik und sofort stürmten einige begeistert auf die Tanzfläche, da sie lange genug hatten warten müssen. Blaise warf seine Flasche einfach beiseite. John griff fahrig danach, bevor sich ihr Inhalt noch auf das Pult ergoss. "Musiiiiik!", Blaise klatschte juchzend in die Hände und sprang umgehend auf den Tisch.

Er begann zu tanzen und auch der zuvor skeptische Sam kam jetzt nicht umhin, die fließenden Bewegungen des sinnlichen Körpers zu bewundern. "Wer tanzt mit mir?", Blaise drehte sich nachdenklich herum und griff dann nach Johns Hand, bevor er ihn schwungvoll hochzog. Blaise schnupperte an Johnnys Hals: "Hmm, du riechst lecker! Was ist das?"

"Mein Parfüm...", war die leicht heisere Antwort, denn dem Hufflepuff war es sichtlich unangenehm, so eng mit einem so aufdringlichen Slytherin zu tanzen. Blaise presste sein Becken gegen Johnnys und legte die Hände auf dessen Po, ehe er begann an seinem Hals zu saugen. "Oh Merlin...", keuchte John, als Blaise ihn zurück aufs Pult drückte und sich ungestüm an ihn schmiegte. Richie hatte unterdessen seinen Gürtel geöffnet und eine Hand in seine Hose geschoben, während er die beiden Teenager beobachtete.

Blaise fingerte umständlich an Johns Hemdknöpfen herum und biss zärtlich in den Hals, an dem sich mittlerweile ein roter Fleck bildete, den der Slytherin unermüdlich weiter bearbeitete. Johnny konnte unterdessen seine Hände nicht mehr bei sich behalten und obwohl er Jungs eigentlich nicht anturnend fand, so heizte ihm dieser Kerl gehörig ein. Er spreizte die Beine und stöhnte laut, als seine Erregung an Blaise' rieb.

Dann war das Lied zuende und Blaise ließ ruckartig von ihm ab, setzte sich auf, schnappte Zacharias die Flasche aus der Hand und stürzte den Inhalt herunter. Etwas perplex starrten die Hufflepuffs ihn an, doch er grinste nur und begann auf dem Pult herumzutrommeln. John stützte sich schwer atmend auf seine Hände und krabbelte zurück in den Kreis, um nicht auf dem Präsentierteller zu liegen.

Richie nahm die Hand aus seiner Hose, die ihm inzwischen viel zu eng war und warf einen leicht belustigten Blick zu John, der ebenfalls eine beachtliche Beule vorzuweisen hatte: "Und ich bin notgeil, ja?"

Johnny schluckte schwer und versuchte sein wildes Verlangen in den Griff zu kriegen, als das nicht gelang, beugte er sich zu Richie herüber und schob ihm entschlossen die Zunge in den Hals. Der rotblonde Junge vergrub seine Hände in das schwarze Haar und erwiderte den Kuss stürmisch.

Sie rutschten vom Pult und landeten in einem Körperknäuel auf dem Boden. Blaise prostete den beiden giggelnd zu und wackelte seinerseits aufreizend mit der Zunge. Richie und John starrten ihn gierig an.

"Sunshine", versuchte Zacharias sich einzubringen um einen potenziellen Dreier zu verhindern, während Sam murmelte: "Jetzt sind sie alle bekloppt geworden..." Es klappte, denn Blaise wandte sich ihm zu. "Wollen wir tanzen gehen, Sunshine?"

Der Blonde wurde kurz darauf von Blaise hochgezogen und gemeinsam gingen sie zur Tanzfläche, wobei der Slytherin gefährlich wankte, doch kaum begannen sie zu tanzen, schien diese Unsicherheit wie weggeblasen.

Blaise' Hände rutschten sofort auf Zacharias' Hintern und packten fest zu. Zacharias stöhnte und ließ sich grenzenlos küssen und berühren, während seine eigene Erregung wuchs. Sie achteten schon nach kurzer Zeit nicht mehr auf das Lied, sondern begrapschten sich ungezügelt. Zacharias schnappte sich eine Flasche Feuerwhisky, öffnete sie und hielt sie an Blaise' Lippen. Der Mund des Slytherins öffnete sich willig, wobei er sich immer weiter zurückbeugte, um die Flasche nicht zu verlieren. Er trank sie leer, ohne sie abzusetzen. Zacharias beobachtete, wie Blaise mit jedem Schluck mehr Hemmungen fallen ließ und sich schließlich selbst zwischen die Beine griff um die Beule zu massieren.

Gott, turnte ihn das an...

Er ging um Blaise herum und presste sein Becken an dessen runden Po, ließ seine Hand auf Blaise' Oberschenkel gleiten und hielt ihm eine neue Flasche hin. Lüstern beobachtete er, wie der Slytherin auch diese gehorsam trank und dann plötzlich begann zu wanken. Er krallte sich an Zacharias fest, der triumphierend grinste und Blaise' Hintern streichelte.

"Sunshine, ich will dich..." Blaise stöhnte laut und drückte Zacharias gegen die Wand, ehe er sich wild an ihm rubbelte und die Hände in das dichte blonde Haar vergrub. "Ohjaah!", entfuhr es dem Hufflepuff. "Lass uns von hier verschwinden...", er nahm Blaise bei der Hand und zog ihn aus dem Klassenzimmer, um ein Leeres anzusteuern.

Kaum hatten sie die Tür hinter sich geschlossen, umschlangen sich ihre Arme unbeherrscht und gemeinsam

sanken sie zu Boden. Zacharias spürte Blaise' schweren Atem an seinem Kinn und öffnete die Hose des Slytherin rasch. Er seufzte hingerissen auf, als ihn heiße, feuchte Lippen am Oberkörper berührten und gierige Hände sein Hemd auszogen, bevor er zu Boden gedrückt wurde und Blaise sich auf ihn setzte.

“Baby, sag mir wie Sunshine es dir machen soll...”

“Hart, hart soll er es mir machen!”, antwortete Zacharias atemlos und drängte dem besoffenen Slytherin sein Becken entgegen. “Merlin, Sunshine du bist so geil! Du musst öfter saufen!”, Blaise widmete sich unterdessen seiner Kleidung und befreite sich umständlich von ihr.

“Du willst es also hart?”, er kniete sich mit den Beinen link und rechts von Zacharias' Körper hin und streichelte über seine pralle Erektion, während er sich genüsslich über die Lippen leckte.

“Jaah...Gott, jaah...”, Zacharias zog den Slytherin gierig zu sich hinab und umschloss ihn mit seinen Beinen. Blaise riss ihm die Hose und Shorts vom Körper und biss bohrend in Zacharys Brustwarze. Der Hufflepuff schrie auf. “Ja! Mehr, fester!”

Unerwartet erhob Blaise sich und zerrte Zacharias wankend hinter sich her, ehe er ihn kurzerhand über die Lehne einer Bank warf. Zacharias lag mit dem Bauch auf ihr und spreizte die Beine weit, als er Blaise' Zunge an seinem Po spürte. Eine Hand zog seine Pobacken auseinander, damit sich die Zunge in ihm versenken konnte. Sanft streichelte sie um seinen Eingang - Zacharias winselte. Blaise stuppte tief in ihn und entlockte dem Blonden ein lautes Stöhnen, das an den Wänden widerhallte. Der runde Po drängte sich ihm entgegen und Blaise vergrub seine Lippen immer tiefer in das heiße Fleisch. Seine Hand legte sich um Zacharias' pulsierendes Glied, ehe er sie heftig bewegte.

“Himmel und Hölle!”, schrie Zacharias und krallte sich verzweifelt in das Holz, weil er nicht wusste, was er sich zuerst entgegen stoßen sollte.

Plötzlich verschwand die feuchte Zunge und der Blonde spürte Blaise hart an sich. Willig und unfähig noch länger auszuharren, öffnete er ihm seine Beine weiter und keuchte laut, als Blaise sich mit einem präzisen Stoß ganz in ihn schob.

Die Lehne der Sitzbank stach ihm schmerzhaft in den Bauch und diese Position war alles andere als angenehm, aber Blaise veränderte seine Haltung leicht und stieß kräftig zu. Zacharias stöhnte und warf den Kopf in den Nacken, da der Slytherin seinen Lustpunkt mitleidlos marterte. “Schneller, oh Merlin...”, lechzte der Blonde und Blaise kam seiner Bitte nur zu gern nach, während sein Atem heiß in Zacharias' Nacken peitschte.

Es tat einen gewaltigen Ruck, dann brach die Lehne plötzlich ab und die beiden purzelten unsanft vornüber. Erschrocken krallte Zacharias sich in Blaise' Arm und bemerkte erst nach einigen Augenblicken, dass er auf dessen Schoß saß und Blaise sich immer noch tief in ihn bohrte. Der Schwarzhhaarige schmiegte seine Wange eng an Zacharias' Hals und ließ ab und an seine Zunge darüber gleiten, während seine Hand sich um den harten Schaft des Hufflepuffs legte und ihn heftig pumpte. “Komm schon, Zachy...”, raunte er ihm ins Ohr und der Geruch von Alkohol vernebelte Zacharias die Sinne. “Reite mich...”

Der Blonde wurde rot, als diese raue Stimme an seiner Wange vorbeischwebte, doch er gehorchte ihr zögernd. Ein wenig verunsichert, wie genau er das anstellen sollte, bewegte er sein Becken nach oben und merkte, dass Blaise' Penis leicht aus ihm herausglitt. Er sackte wieder zurück und stöhnte überrascht auf, als die Erektion seinen Lustpunkt traf. Zielloos schwang er seinen Arm über die Schulter und schlang ihn um Blaise' Hals. Der Slytherin schob sich ihm unterwürfig entgegen und biss neckisch in Zacharias' leicht gebräunten Hals, wobei seine Hand sich im selben Rhythmus, den der Hufflepuff vorgab, um dessen Glied begann zu bewegen.

Zacharias pfälte nach oben und ließ sich kraftvoll zurückfallen. Er verdrehte genussvoll die Augen, als der Penis in ihn stieß. Blaise drückte sein Becken fließend an ihn und stöhnte ebenfalls immer wieder auf, wenn der Blonde auf ihn herabschnellte.

Zacharias konnte sich nicht mehr an sich halten, Blaise' Hand allein reichte ihm nicht mehr aus. Er drängte

die Hand des Slytherin beiseite und legte seine eigene um seine Erektion, an der sich die ersten Lusttropfen lösten. Blaise packte ihn hart an den Hüften und bohrte sich tiefer in ihn. Zacharias schrie, als der Schwarzhaarige zeitgleich in seine Schulter biss und spürte, wie sein Orgasmus donnernd heranrollte. "Sunshine! Ohjaaah! Schneller...", bettelte er und vergaß völlig, dass er das Tempo bestimmte.

Er hörte, wie Blaise rau in sein Ohr stöhnte und ergoss sich hart über seine Hand. Seine Muskulatur zog sich unerbittlich zusammen, Blaise drückte ihn rasch unter sich und genoss die Enge, ehe auch er stöhnend kam.

Zacharias drehte sich schwer atmend auf die Seite, Blaise glitt aus ihm heraus und fiel kraftlos auf seinen Oberkörper. Der Hufflepuff konnte sich ein triumphierendes Grinsen nicht verkneifen:

Das war wohl zu viel Alkohol für einen Abend gewesen.

Er fragte sich, wie Blaise reagieren würde, wenn er Morgen halb auf ihm aufwachen würde, denn der Slytherin war bereits eingeschlafen. Zacharias sprach einen Reinigungszauber, bevor er sich an Blaise' Schulter schmiegte und sich von dessen leichten Moschusduft betören ließ.

>~~~~OoOoO~~~~<

Zwei hatten wir, einen gibt es noch

Feuerlöscher verteilt

Kommis?

Zunshine the 3rd

Hey ihr süßen, heute macht es wieder mal bang bang...

hp-fan-girl: Für 'nen Schotten geht das runter wie Wasser! Dankeschön, auch wenns mir persönlich nicht so gefällt ^^

Hermione Malfoy: Oh diesmal wird zwar keine abgefüllt, aber schuleigentum wird trotzdem zerstört *dg*

Hp-Liebling-Mine: Diesmal wird sogar die peitsche geschwungen, deshalb auch seehr wenig schüchternheit :D so mögen die slys es ja noch am liebsten...

Cho17: Endlich mal jemand, der mir zustimmt *fg* Achja Blaise hat sich nur ein wenig warm gemacht *fg* Das macht ja nix, ist ja wirklich ewig her ^^

!!Saphira!!: Naja das Rating ist schließlich nich umsonst ab 18 :D Das Foto machen sie jetzt - das und viele andere ^^ hihi mach die feuerlösche schon mal an!

nifi25ek: Dankeschön ^^ und du freust dich zurecht, eine zerstörte bank war nix dagegen ^^

Laticia: Yeah das ist eben die perfekte welle *grins* Ohja das war erst der anfang, blaise kann noch viel mehr, er bietet sich heute mal eine verbale schlammschlacht ;) danke, danke für so viel lob, ich werde ja noch eingebildet :D

FellZunge: Ich auch nicht *fg* aber es steht so in sly-like drin, deshalb kann ichs nicht mehr ändern ^^ hier ist etwas ganz ohne alk *gg*

>~~~OoOoO~~~<

Zunshine the 3rd

Siebtes Schuljahr, Halloweenfest

Blaise wuselte aufgeregt in ihrem Schlafsaal herum und war mal wieder der Letzte. Nur Draco hatte noch die Gnade bewiesen an der Tür auf ihn zu warten, doch selbst dieser hatte ein ungeduldiges Gesicht gemacht: "Blaise, beweg dich endlich oder die Party ist vorbei, bevor wir überhaupt aufgekreuzt sind!" Der Schwarzhaarige nickte beiläufig und zupfte weiterhin an seinen Haaren herum. Dann drehte er sich um, um seine Kehrseite im Spiegel betrachten zu können und wackelte aufreizend mit seinem Hintern, sodass Draco lachte.

"Sieht lecker aus, nicht wahr?", grinste Blaise und drehte sich wieder. Er zog sich seine Lederjacke über das blutrote Hemd und war dann endlich so weit seinem besten Freund zur Party zu folgen.

Eigentlich hatte nur Slytherin beschlossen eine kleine Runde zu organisieren, aber da sich kurzerhand einige Leute aus Ravenclaw und Hufflepuff dazu gesellt hatten, würden sie sich jetzt alle in einem Kerkerklassenzimmer treffen. Und Blaise war schon ganz hibbelig. Der Grund hatte blonde Haare, azurblaue Augen und eine süße Stupsnase...oh, und einen äußerst ansehnlichen Hintern. "Steigst du heute etwa wieder mit ihm ins Bett?", grummelte Draco sichtlich genervt von Blaise' schrecklich falsch gepfiffenem Lied.

"Hast du gerade eine solche Flaute in deinem Sexleben, dass du dich für mein sichtlich Überfülltes interessiert?", fragte Blaise vergnügt.

"Das Einzige was hier überfüllt ist, ist dein Ego", schnaubte der Blonde. "Komm, hier rein", er stieß eine Tür auf und wie er schon erwartet hatte, waren Blaise und er die Letzten. Blaise würdigte Pansy und Theo keines Blickes, sondern suchte Zacharias. Draco verdrehte die Augen: Dieser Kerl war doch wirklich besessen.

"Sunshine!", rief da jemand hinter ihnen und zwei Arme schlangen sich um Blaise' Oberkörper. Draco beobachtete, wie Blaise kurz lächelnd die Augen schloss, ehe er sich zu seinem...Betthäschen umdrehte. Während die beiden sich mit einem scheuen Kuss begrüßten und Zacharias Blaise an der Hand zu seinen Freunden schleppte, fragte Draco sich, ob da vielleicht mehr als nur Lust nach Sex im Spiel war. Irgendwie sahen die beiden im Moment aus wie ein verliebtes Pärchen - schnell verwarf der Blonde diesen Gedanken

wieder. Immerhin war Blaise noch nie verliebt gewesen - er war einfach nicht der Typ dafür. (A/N: Welch Ironie, wenn man ma an Sly-Like denkt ;))

Unterdessen wurden Richie und John, zwei Jungen, die auch auf Dracos Geburtstag gewesen waren, unter großem Hallo von Blaise begrüßt. Auch wenn er sich kaum an sie erinnern konnte, da er an besagtem Geburtstag vielleicht ein bisschen viel getrunken hatte.

“Hey Blaise!”

“Na, endlich wieder nüchtern?“, hakte John feixend nach.

Blaise grinste und schlang einen Arm um Zacharias’ Hüfte. Kurz vergrub er die Nase in dem weichen Haar, dann hauchte er: “Ja und heute brauche ich auch keinen Alkohol. Zachy macht mich schon schwummrig genug.” Zacharias lächelte und ließ seine Hand Blaise’ Rücken hinabwandern, als er in dessen hinteren Hosentasche etwas bemerkte. Vorsichtig holte er es raus, doch Blaise schnappte es ihm sofort weg: “Nicht anfassen, die gehört mir!”

“Cool, eine Kamera!“, rief Richie begeistert und zog John zu sich heran. “Mach ein Foto von uns, Blaise!“, die beiden schnitten eine Grimasse und Blaise knipste sie begeistert. Es gab einen kräftigen Blitz und Richie rieb sich stöhnend über die Augen. “Er hat mich geblendet!”

“Mich auch...“, fiepte John und wankte bedrohlich.

“Stell euch nicht so an! Der Blitz war nur ein bisschen stark eingestellt“, hastig schraubte der Slytherin ihn wieder herunter und machte kurzerhand ein Foto von Zacharias, wie er seine Freunde auslachte. Als er bemerkte, dass er fotografiert wurde, drehte er sich rasch weg. “Zu spät, Zachy“, kicherte Blaise und legte den freien Arm um ihn, während er ihn sanft gegen die Wand drückte. Er merkte, wie sich Zacharias’ Atem beschleunigte, als seine Lippen sanft dessen Hals hinaufwanderten und schlussendlich auf seiner Wange lagen. Der Hufflepuff drehte den Kopf leicht und küsste ihn zärtlich. Plötzlich gab es einen schwachen Blitz und Zacharias schlug verwirrt die Augen auf. Sein Blick wanderte von Blaise zu dessen Hand, die die Kamera hielt. “Das sieht bestimmt...“, Blaise schnurrte vielsagend. “...aus.”

“Sunshine, hast du Lust zu tanzen?“, fragte Zacharias, als die erste Musik durchs Zimmer dröhnte und John und Richie sahen taktvoll in verschiedene Richtungen.

“Nein“, murmelte Blaise.

“N-Nicht?“

“Ich will was ganz anderes mit dir machen“, schnurrte der Slytherin, nahm Zacharias bei der Hand und zog ihn kurzerhand mit sich. Zwar ging er die Sache hier jetzt ein bisschen schnell an, aber er hatte vier lange Monate warten müssen und außerdem hatte Zachy bestimmt nichts dagegen. Sie betraten ein leeres Klassenzimmer, wie üblich, aber diesmal alberten sie überdreht und aufgeregt mit Blaise’ Kamera herum.

Bilder, die sie zusammen Grimassen schneidend zeigten oder auf denen sie sich heftig küssten wurden das Resultat dieses Zeitvertreibs. “Man, wenn die Bilder sich nachher bewegen sieht das bestimmt geil aus“, keuchte Zacharias, als sie sich aus einem innigen Kuss lösten. “Machst du mir Kopien?“

“Klar“, Blaise legte die Kamera kurz beiseite und zog sich die Lederjacke aus, ehe er an den Blondem herantrat und begann dessen Kragen hoch und runterzuschlagen. Zacharias lächelte ihn sanft an und seine dunkelblauen Augen funkelten fiebrig. “Ganz viele...“, hauchte Blaise und küsste den leicht gebräunten Hals vor sich. Seine Finger knöpften Zacharias’ Hemd auf. Der Hufflepuff half ihm schwer atmend und wollte auch Blaise’ öffnen, aber seine Hände zitterten so stark, dass er die Knöpfe gar nicht zu fassen bekam. Rasch half der Größere ihm und drückte ihn dann gierig an die Wand. Gemeinsam sanken sie an ihr zu Boden und Zacharias fummelte an Blaise’ Gürtel herum, bis er halb herunterhing. Dann schnappte er sich die Kamera und beugte sich vor. “Das wird ein ziemlich heißes Foto.“

“Sicher, ich bin schließlich drauf“, grinste Blaise und öffnete den Mund leicht, als Zacharias’ Lippen sich auf seine legten. Ihre Zungenspitze berührten sich erst flüchtig, dann immer drängender. Blaise schlang einen Arm um Zacharias Hüfte und zog ihn näher zu sich heran, stöhnte auf, als sich ihre nackten Oberkörper berührten. Es blitzte kurz, bevor Zacharias sich von ihm löste.

Mit einem Ruck zog er Blaise’ Gürtel aus den Schlaufen, umfasste beide Enden mit den Händen und

schwung ihn um Blaise' Nacken. Der Slytherin knurrte dunkel auf und ließ sich herunterziehen. "Hmm...", stieß er gurrend aus, als Zacharias den Gürtel seinen nackten Rücken hinabgleiten ließ. "Mein kleiner, blonder Teufel schwingt die Peitsche."

"Das hättest du wohl gerne, was Sunshine?", grinste Zacharias dreckig.

"Jaah... Sehr gerne", Blaise richtete sich auf und kniete sich vor dem Blondem hin, der sich erhob und spielerisch den Gürtel hin und herschwang. "Na los komm schon, Zachy. Bestraf mich", Blaise knöpfte sich langsam die Jeans auf und gab Zacharias einen perfekten Blick auf sündig schwarzen Stoff, der aufgrund von Blaise' Erregung gewölbt war.

"Okay...", Zacharias kicherte nervös und schwang die Gürtelschnalle gegen Blaise' flachen Bauch. Der Slytherin stöhnte auf und die blasser Haut färbte sich sofort rot. Besorgt wollte Zacharias herantreten, aber Blaise sagte nur herausfordernd: "Das war alles? Meine Güte, da schlägt McGonagall ja noch härter zu!", der Blonde biss sich auf die Lippe und holte aus. Klatschend hinterließ die Schnalle einen roten Fleck auf Blaise' Brust. Dieser schob sich eine Hand in die geöffnete Jeans und rieb sich provozierend über den Schritt.

Zacharias schluckte schwer: "Sieh mich an", eigentlich sollte es ein Befehl sein, aber es war nur ein ehrfürchtiges Flüstern. Blaise blickte ihm tief in die Augen und fuhr sich aufreizend mit der Zunge über die Oberlippe. Zacharias verzichtete auf weitere Schläge, er war einfach nicht gut in solchen Dingen, nahm die Enden des Gürtels wieder in die Hand und schlang ihn um Blaise' Nacken, ehe er ihn brutal heranzog und seine Lippen hungrig auf Blaise' presste.

Der Slytherin schob eine Hand in sein Haar und drückte ihn bestimmend unter sich.

"Was willst du, dass ich tue?", fragte er leise an Zacharias' Ohr, während der Hufflepuff sich eher wie ein Schmusekätzchen gebärdete und sich eng an seine Brust schmiegte.

"Schlaf mit mir", antwortete er schließlich ebenso leise.

"Sag mir mehr", Blaise öffnete Zacharias' Hose und ließ seine Hand hineingleiten. "Sag mir alles. Sag mir, was ich mit dir machen soll, Zachy."

Der Blonde stöhnte auf und schälte sich rasch aus seiner Hose, bevor die Beine um Blaise' Hüften schlang und ihn erneut zärtlich küsste: "Bitte, nimm mich!"

"Weißt du was ich will, Zachy?", Blaise streichelte mit dem Zeigefinger über Zacharias' Unterlippe und ließ ihn schließlich durch die leicht geöffneten Lippen gleiten. "Ich will Details." Zacharias leckte ihm gierig über die Fingerkuppe und nahm ihn bereitwillig in sich auf. "Aber du schämst dich, oder? Du willst es nicht sagen. Du traust dich nicht." Blaise zog den Finger zurück und sah - wie er erwartet hatte - Zacharias' gerötete Wangen. "Wenn du spielen willst, musst du über deinen Schatten springen, Darling."

Zacharias wäre vermutlich vor Entgeisterung der Mund aufgeklappt, wenn er in der Lage gewesen wäre sich auch nur irgendwie zu bewegen, als Blaise sich erhob und ihm den Rücken zudrehte. Er glaubte schon, der Slytherin würde jetzt einfach gehen, aber er ließ seine Hände auf den Rücken gleiten und schob sie dann anzüglich in seine Gesäßtaschen, während er einen frechen Blick über die Schulter warf. Zacharias hielt augenblicklich den Atem an, beobachtete, wie Blaise sich wieder zu ihm umwandte und sich fast liebevoll über die nackte Brust streichelte, wobei er eine Hand immer wieder in seine Hose gleiten ließ.

Dann bückte er sich langsam, schenkte Zacharias einen lasziven Augenaufschlag und nahm den Gürtel vom Boden. Der Blonde schluckte schwer: Blaise stand diese Peitsche so viel besser als ihm. Wie eine Schlange legte sich der Slytherin den Gürtel um die Schultern, die Enden in der Hand, worauf er ihn stramm zog und mit seiner Zunge über das Leder leckte.

"Ich sag dir, was ich will, Zachy", stöhnte er und ließ den Gürtel einmal heftig knallen, sodass der Ältere unwillkürlich zusammenzuckte. "Knie dich hin." Zacharias wäre beinahe über seine eigenen Füße gestolpert, so schnell wollte er gehorchen. "Zieh dich aus", fuhr Blaise fast schon gelangweilt fort und klappte ihm neckisch auf die linke Brustwarze, als er nicht sofort parierte. Als Zacharias seine Shorts hinabgleiten ließ, tat Blaise es ihm gleich.

Das nächste geschah viel zu schnell, als dass der Hufflepuff irgendwie reagieren konnte. Blaise schubste ihn hart zurück auf Boden, drehte sich geschickt und schob sich unter ihn. Sekunden später spürte er eine

Zunge an seiner Erektion und keuchte auf. Zacharias blinzelte benommen und beugte sich seinerseits über Blaise' harten Schaft, der ihm zwischen dessen aufgestellten Beinen entgegenragte. Schwer atmend besetzte er die gesamte Länge mit hungrigen Küssen, während Blaise unter ihm immer wieder den Mund öffnete, wenn er mit seinem Becken voranstieß.

Zacharias klammerte sich haltsuchend an Blaise' Oberschenkel fest und versuchte seine Gefühle unter Kontrolle zu kriegen. Das zu tun, während man kaum einen Meter weiter unten dieselbe Behandlung bekam, war einfach unbeschreiblich. "Oh man...das ist Wahnsinn...Sunshine...", er stöhnte dunkel auf, als Blaise seine Hoden in den Mund nahm und zügellos lutschte, bis Zacharias ihm in die gerötete Spitze biss. Blaise stieß einen gedämpften Schrei aus und warf sein Becken gierig hoch, ehe er seine Hände auf Zacharias' Po schob.

"Sag's mir endlich! Sag's mir!", stieß er aus, bevor Zacharias sich erneut in ihn versenkte und bei der Berührung der Zunge, die ihn hungrig umschlang, fast gekommen wäre. Beidend grub er seine Finger in Blaise' Beinen und leckte seinem Slytherin immer wieder über die gesamte Länge. Einer von Blaise Fingern wanderte seine Spalte entlang, immer wieder auf und ab und Zacharias wurde klar, dass er auf dem Weg in die Hölle war, denn er brannte. Er brannte fürchterlich und es fühlte sich verdammt noch mal geil an!

"Verfickt noch mal, rede endlich!", brüllte Blaise und stieß Zacharias von sich, der durch die Wucht des Stoßes eine halbe Rolle hinlegte und vollkommen überrumpelt liegen blieb.

"Was soll ich dir sagen?!", schrie Zacharias zurück und packte Blaise hart an den Schultern. Der Slytherin sah ihn fest an, seine dunklen Augen waren vor Lust leicht verschleiert, doch ihm immer noch so überlegen... "Was willst du, dass ich dir sage?!"

"Sag mir, wie ich dich vögeln soll!", erwiderte Blaise in nicht minderer Lautstärke, drehte ihn brutal herum und schob erneut einen Finger in seine Spalte.

"Hart, so wie letztes Mal! Ich will, dass wir noch mal das Klassenzimmer verwüsten! Ich will, dass du mir noch mal so einen geilen Höllenritt verpasst, Zabini!", obwohl er es erwartet hatte, war er nicht auf die Welle von Empfindungen vorbereitet, die ihn überkamen, als Blaise sich tief in ihm versenkte. Er ließ den Kopf willenlos nach von fallen und stöhnte grollend auf, als der Slytherin fast augenblicklich seinen Lustpunkt traf. Blaise bohrte seine Fingernägel schmerzhaft in seine Schultern und beschleunigte sein Tempo, dass Zacharias gar nicht so schnell stöhnen konnte.

Plötzlich lösten sie sich voneinander, sprangen in stiller Übereinkunft auf und drängten sich gegenseitig näher zur Tür. Blaise griff nach Zacharias' Handgelenken und pinnte sie über seinen Kopf an die Tür, während er dessen Nacken mit seinen Zähnen bearbeitete. Zacharias griff wahllos nach hinten, erwischte Blaise' schwarzes Haar und zog ihn näher an sich heran, bevor er ihm lüstern in die Unterlippe bis. Sie begann zu bluten, Zacharias leckte den metallenen Blutgeschmack und saugte ihn verlangend aus, bevor Blaise ihn an sich riss und seine Hände in seine Kniekehlen wanderten.

Zacharias schlang die Beine um Blaise' Hüften und krallte sich haltsuchend in den Nacken des Slytherins, während der ihn ungestüm gegen die Tür drückte und erneut in ihn glitt. Der Blonde stöhnte auf, als er Blaise' Hände unter seinem Po beben spürte und versuchte sich so leicht wie möglich zu machen, indem er sich an das Holz lehnte, weil ihm diese Position so gefiel. "Mehr, komm schon! Fick mich endlich richtig!"

Blaise knurrte zustimmend und stieß voran. Gleichzeitig konnte er spüren, wie seine Kraft nachließ, immerhin war Zacharias nicht gerade ein Fliegengewicht. Verzweifelt bemerkte er, dass seine Beine zitterten. Entschlossen spreizte er sie und rutschte so tiefer in Zacharias, der sich nur fester an ihn krallte und den Kopf in den Nacken warf. Blaise konnte ihn nicht mehr halten, aber der Blonde ließ ihn nicht los, also lehnte er sich mit dem ganzen Gewicht gegen die Tür und beschleunigte sein Tempo noch mehr, um es möglichst schnell zuende zu bringen.

Zacharias schrie immer lauter, Blaise war sich sicher, dass selbst die Eulen in der Eulerei das keuchende *Sunshine* hören würden und dieser Gedanke spornte ihn zusätzlich an. Mit einem Mal zog sich Zacharias' Muskulatur um seinen pulsierenden Schwanz zusammen und Blaise bewegte seine Hüften ruckartig, Zacharias warf zeitgleich die Arme hoch und knallte unsanft gegen die Tür, als diese auch schon aus den Angeln flog.

Staub wirbelte auf, die beiden Teenager purzelten stöhnend und völlig erledigt übereinander und landete im Korridor. Zacharias landete auf Blaise, der so erschöpft war, dass er nicht mal die Flüssigkeit zwischen ihren Bäuchen wahrnehmen konnte. Benommen sah er zu Zacharias auf, dessen Stirn von einem Schweißfilm überzogen war.

“Reicht dir das in Punkto Klassenzimmer verwüsten?“, fragte der Slytherin schwach grinsend. Zacharias nickte mit knallrotem Gesicht und holte tief Luft, ehe er sich einfach auf Blaise plumpsen ließ. “Aaah...“, grummelte der. “Walross!”

“Seegurke!“, fauchte der Blonde sichtlich gekränkt.

“Meine Seegurke scheint dir gefallen zu haben, immerhin hast du das ganze Schloss zusammengestöhnt. Oooh Sunshine, oooh jaah! Mehr, tiefer, mach schon...jaaah!“, imitierte Blaise sogleich, so dass Zacharias ein angenehmer Schauer den Rücken hinablief.

“Eine nahezu perfekte Imitation, Mr Zabini. Aber würden sie nun so freundlich sein und sich erheben, damit ich die Tür reparieren kann?“, die Jungen zuckten zusammen und sahen sich entgeistert an, während ihre Gesichtsfarbe synchron von knallrot zu kreidebleich wechselte, ehe sie einen Stich ins Grüne bekam. Erschrocken blickten sie in Professor McGonagalls Gesicht, die sichtlich amüsiert wirkte.

>~~~~OoOoO~~~~<

*Muhahaha McGonagall die Spannerin :D
Eure Kommiss beantworte ich per PN ;)
Also schön rein in die Tasten hauen ^^*